



Julius Fromm

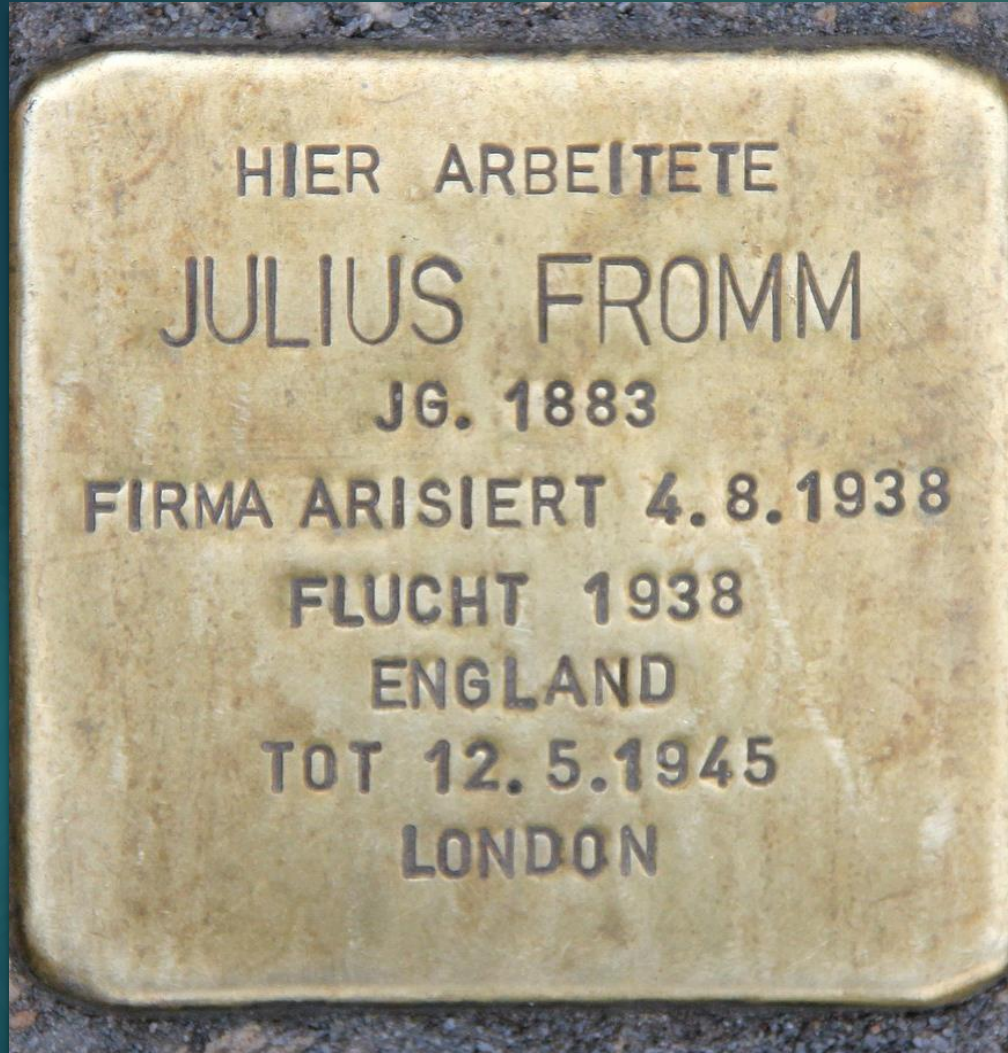
IN KÖPENICK FAST VERGESSEN?



Friedrichshagener Str. 38/39



Rahnsdorfer Str. 53



Historie

- ▶ Familiengeschichte
- ▶ Industriegeschichte
- ▶ Sittengeschichte, Hygieneentwicklung
- ▶ Baugeschichte
- ▶ Judenverfolgung
- ▶ Enteignung nach 1945
- ▶ Vergessen?

Julius Fromm

- ▶ Geboren 04.03.1883 in Konin (Russland/Polen)
- ▶ 1893 Übersiedlung nach Berlin (Ostjuden)
- ▶ 1914 Antrag auf preußische Staatsbürgerschaft abgelehnt
- ▶ 1914 „Israel Fromm, Fabrikations- und Verkaufsgeschäft für Parfümerien und Gummiwaren“
- ▶ 1916 Fromms Act: Das erste Markenkondom der Welt
- ▶ 1919 Kauf einer Villa in Nikolasee
- ▶ 1920 Einbürgerung
- ▶ 1922 Kauf des Grundstücks in Friedrichshagen
- ▶ 1929 Bau des Werks in der Friedrichshagener Straße
- ▶ 1933 Überprüfung der Einbürgerung: stattgegeben!
- ▶ 1933 Söhne verlassen Deutschland
- ▶ 1936 Kampagne gegen Judenfirma
- ▶ 1938 Verkauf der Firma und Auswanderung nach London
- ▶ 12.05.1945 gestorben in London



Familiengeschichte

- ▶ Baruch und Regina Fromm
- ▶ Julius Fromm und Selma Fromm
 - ▶ Max Fromm
 - ▶ Herbert Fromm
 - ▶ Edgar Fromm
- ▶ Berthold Fromm, Sohn des Bruders von Julius
- ▶ u. a.
- ▶ Rolandstraße 4, Berlin-Nikolasee



Industriegeschichte

- ▶ 1914: Israel Fromm: Fabrikations- und Verkaufsgeschäft für Parfümerien und Gummiwaren
- ▶ 1916: Fromms Act: Das erste Markenkonsum der Welt
- ▶ 1922: Gewerbegrundstück Friedrichshagen
- ▶ 1926: 24 Mio Kondome
- ▶ 1929/30: Bau des Werks Friedrichshagener Straße
- ▶ 1934: Weltmarke: Fromms Gummiwaren
- ▶ 1938: Verkauf der Firma (Zwangsvertrag)
- ▶ 1943/44: Firma vollständig zerstört (Bombenziel, weil Firma Gummiteile für U-Boote produzierte)
- ▶ 1945: Demontage der Maschinen und Abtransport in die Sowjetunion
- ▶ Fortsetzung der Produktion in Friedrichshagen (für Rote Armee)
- ▶ Später Produktion in Zeven und Mondos in Erfurt



Fromm's

Sittengeschichte und Hygieneentwicklung

- ▶ 1. Weltkrieg: Soldatenbordelle mit Kondomzwang
- ▶ 1918: Nach 1. Weltkrieg freieres Verhältnis zur körperlichen Liebe
- ▶ “Wenn’s euch packt, nehmt Fromms Act!”
- ▶ “Fromms zieht der Edelmann beim Mädchel an”
- ▶ “Frisch, fromm, fröhlich, frei!” mit Frommser
- ▶ 1927: Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten
- ▶ 1927: Gleichzeitig Werbeverbot für Kondome
- ▶ 1928: Erster Kondomautomat: “Männer, schützt eure Gesundheit!”
- ▶ 1933: Bücherverbrennung, auch gegen “Schund” in Bibliotheken
- ▶ 1936: “Nahverkehrsplan” für die Olympischen Spiele



Baugeschichte



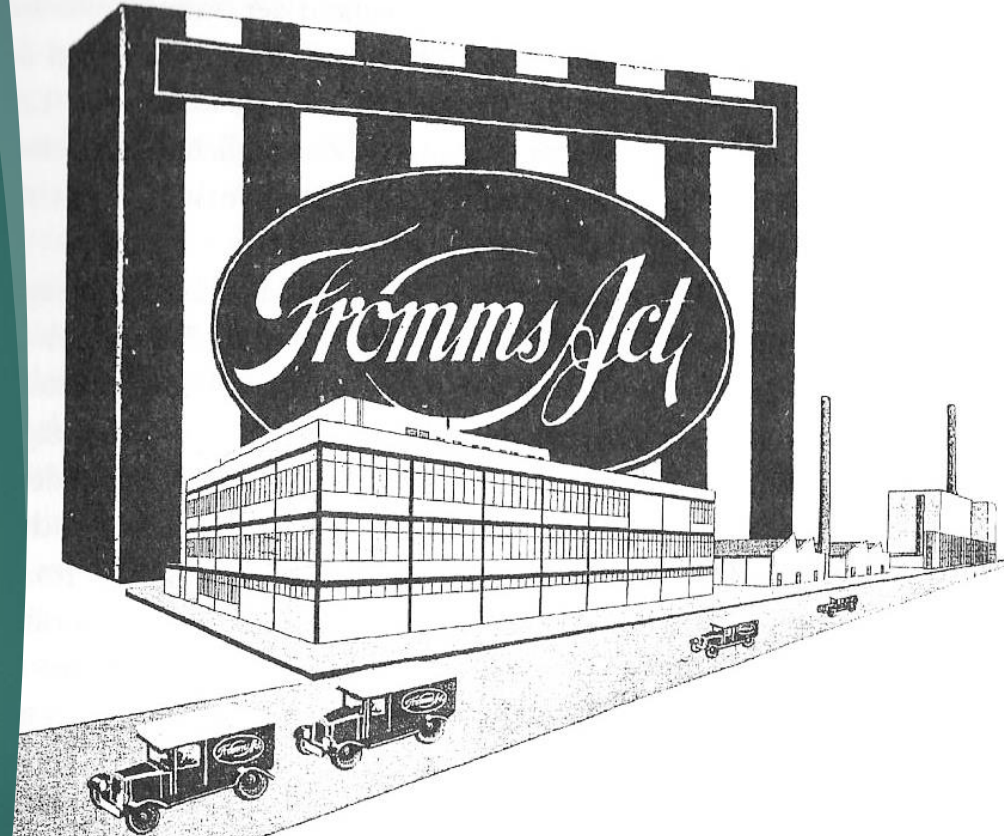
- ▶ 1922: In Friedrichshagen ständiger Streit mit Nachbarn: Dämpfe, Lärm, Feuergefahr
- ▶ Proteste gegen moderne Ästhetik des Werksbaus: "architektonische Unmöglichkeit"
- ▶ 1929/30: Neubau Friedrichshagener Straße
- ▶ Architekten: Arthur Korn/Siegfried Weizmann (Bauhaus)
- ▶ Architektur der Moderne "Glas"



Judenverfolgung

- ▶ 1914: Antrag von Julius auf preußische Staatsbürgerschaft abgelehnt, erst 1920 genehmigt
- ▶ 1933: Bücherverbrennung in Berlin
- ▶ 1933: Werbung der Firma: "Rein deutsches Edelerzeugnis"
- ▶ 1933: Überprüfung der Einbürgerung:
Guter Leumund, guter Steuerzahler, gute soziale und hygienische Ausstattung des Werks
- ▶ Übersiedlung der Söhne nach London
- ▶ Max Fromm verspottete als Kabarettist die Nazis
- ▶ 1936: Kampagne im "Stürmer" gegen Judenfirma Fromm
- ▶ 1937/38: Verkauf der Firma an Elisabeth Edle von Epenstein (Patentante Görings): 200 000 Schweizer Franken zum Zwecke der Auswanderung
- ▶ Trotz Vorbehalte in England gegen ihn englische Visa erhalten
- ▶ 1943: Villa und Eigentum der Fromms wird Besitz des deutschen Staates

Ursprung 2. Weltkrieg
und jüdische Umwandlungsbestrebungen



NEUE POSTANSCHRIFT:

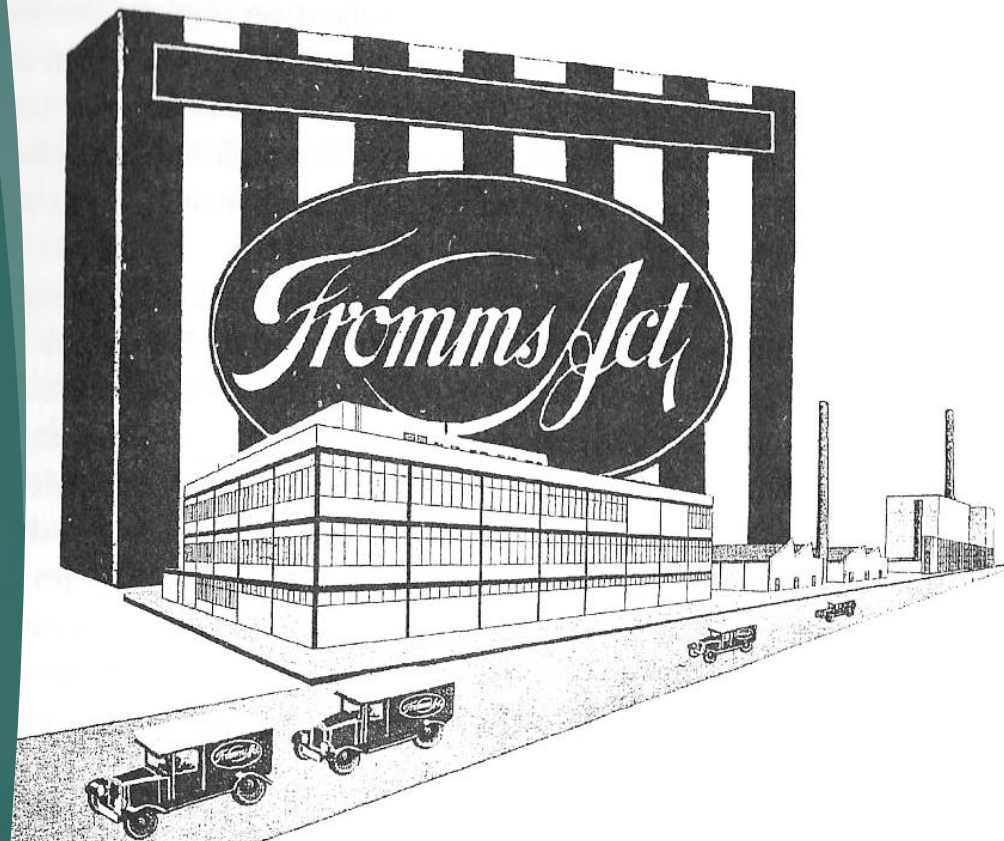
BERLIN-CÖPENICK
FRIEDRICHSHAGENERSTR. 38/39

TELEFON: CÖPENICK 2431/34

Enteignung nach 1945

- ▶ 1943/44: Fabrik in Köpenick vollständig zerbombt
- ▶ 23.04.1945: Einmarsch der Roten Armee in Köpenick
- ▶ 1945: Demontage der Maschinen
- ▶ 7 Wochen nach der Kapitulation Fortsetzung der Produktion in Friedrichshagen: Kondome für die Rote Armee
- ▶ 1946: Zwangsverwaltung der Firma
- ▶ 1946: Hetzbrief des Betriebsratsvorsitzenden: Fromm wird zum "kapitalistischen Ekel"
- ▶ 1947: Aufnahme der Produktion in Zeven (bis heute): Streit um Markenrechte
- ▶ 1949: VEB (angeblich weil Eigentum von NSDAP-Amtswaltern, Firma steht auf Liste der Kriegsverbrecher)
- ▶ 1951: Eigentum des Volkes (entschädigungslos)

Успех Заб Думел
иуд индигибу Умнекултунгобонбонин



NEUE POSTANSCHRIFT:

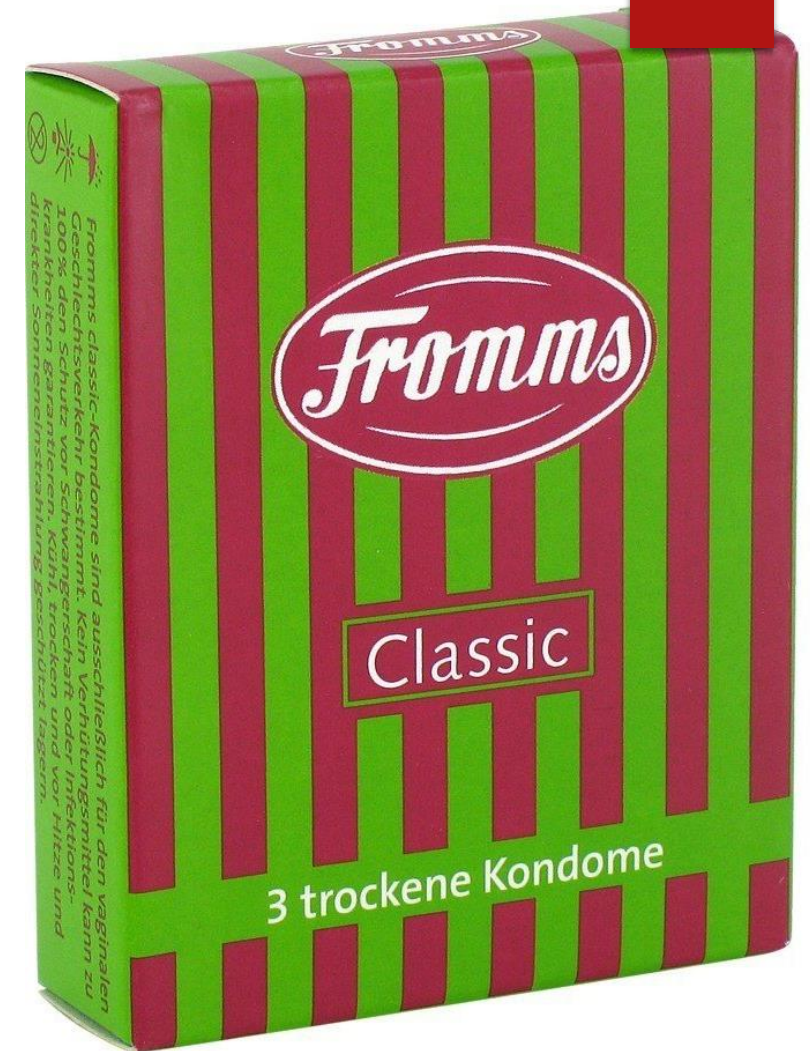
BERLIN-CÖPENICK
FRIEDRICHSHAGENERSTR. 38/39

TELEFON: CÖPENICK 2431/34

Vergessen?

- ▶ 1952: Rückübertragung der Villa an die Familie Fromm
- ▶ 1990: Antrag auf Restitution des Fabrikgeländes Friedrichshagener Straße durch Sohn von Julius (Edgar)
- ▶ 1994: Bestätigung des Anspruchs, aber nur Entschädigung
- ▶ 2010: Stolperstein Rolandsstraße 4
- ▶ 2014: Stolperstein Friedrichshagener Straße 38

- ▶ Vorschlag: Info-Tafel Friedrichshagener Straße 38 (Kaufland)
- ▶ Würdigung zum 140. Geburtstag von Julius Fromm am 4. März 2023



1933 im Drogistenfachblatt:

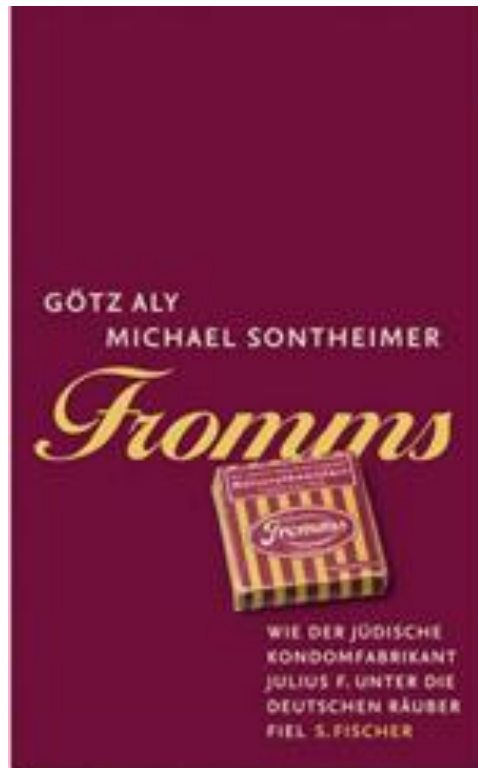
„Nur durch schärfste, zielbewusste Arbeit hat er es erreicht, dass er jetzt als ein Mann dasteht, dem von allen Seiten für sein großangelegtes und genial durchgeführtes Lebenswerk Anerkennung gezollt wird.“ Als Unternehmer habe er es verstanden, die Firma „ständig in seiner Hand zu behalten“, und die „wichtigen neuzeitlichen Bauten“ seiner Fabrik ließen „ahnen, welche Weltgeltung diese Stätten deutscher Arbeit genießen“: „Großzügige Reklame, der mit meisterhaftem Organisationstalent ausgebaute Dienst am Kunden und vor allem die stets gleichbleibende Qualität verschaffte der Marke Fromms Act das volle Vertrauen der Abnehmer und ihre größte Zufriedenheit.“



HIER ARBEITETE
JULIUS FROMM
JG. 1883
MA ARISIERT 4.8.1942
FLUCHT 1938
ENGLAND
TOT 12.5.1945
LONDON



Quellen



- ▶ Götz Aly/Michael Sonthheimer: FROMMS. Wie der jüdische Kondomfabrikant unter die Deutschen Räuber fiel. S. Fischer, 2007
- ▶ Die Kondom Story, ZDF-Doku, 3sat 27.09.2017
- ▶ Undine Materni/Jürgen Czytrich: Herr Kästner, was kosten die Kondome. Der diskrete Versand der Dresdner Firma Kästner in der DDR. Saxophon, 2017
- ▶ Zusammenstellung: Eberhard Aurich, Heimatverein Köpenick